

aktuell

153
12-2023

Das Magazin von Campus Mensch



Jubiläumsfeier 50 Jahre GWW

Gemeinsam starke Lösungen



Dezember 2023



- 04 Unternehmen in Deutschland werden im Durchschnitt nur 16 Jahre alt
- 06 Jubiläumsfeier zum 50-jährigen der GWW
- 10 Honoratioren Feier zum 50. Geburtstag GWW
- 12 Ein Rausch aus Geschwindigkeit und Inklusion:
- 14 Wir bleiben bunt – 5.715 km für Vielfalt
- 16 Buon appetito, bon appétit, buen provecho, Afiyet olsun
- 18 24 Jahre – Vielen Dank und alles Gute, Dieter Decker!
- 20 Baden-Württembergischer Meister im Unified-Fußball
- 22 Frühlingsfest im FuB Sindelfingen
- 23 Tag der offenen Tür in Herrenberg
- 24 Gemeinsame Unterstützung für Inklusion
- 26 Fitness und Tanz im Werk Sindelfingen
- 29 Workshop im Bauhaus Workerspoint
- 30 Herstellung von tollen Halsketten



52



48



50



24

32 Besuch bei Schäfer Bernd Spindler

33 Social Day Werk Magstadt

34 Ein ganz besonderer Besuch

35 BESSEY Tool GmbH & Co. KG erhält den Campus Mensch Kooperationspreis!

36 Entdecken Sie KomIn2Assist

38 Wie gestaltet der Campus Mensch den Übergang von Werkstatt in den Arbeitsmarkt?

40 Inklusion weitergedacht: Campus Mensch Industrie

42 Eröffnung e-Bike Welt Gärtringen

44 Seniorentreffen in Calw Stammheim

46 Treffen der Rentnerinnen und Rentner der GWW

48 Ein Tag voller Spaß und Unterhaltung auf dem Wasen

50 Einweihungsfest mit Angehörigen

52 Ausflug nach Konstanz

54 Grillnachmittag der Senioren der Tagesbetreuung

55 Impressum

Unternehmen in Deutschland werden im Durchschnitt nur 16 Jahre alt



Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
(Erich Kästner)

Die GWW durfte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Das zeigt, dass der Auftrag der GWW, stellvertretend für die 310.000 Menschen, die an ca. 3000 Standorten in Deutschland Unterstützung erfahren, nach wie vor hohe Relevanz hat. Wie selten vorher in der Geschichte der Werkstätten ist aber die Kritik am System der Werkstätten laut geworden. Sie seien Sondersysteme, die ihre Leistungsfähigkeit die Menschen mit Behinderungen für einen Eintritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten, nicht nachweisen könnten. Das Schutzanliegen und die Aufnahmeverpflichtung hätten sich zum Inklusionsnachteil entwickelt. Grundsätzlich wirft die Kritik den Trägern von Werkstätten mangelnde Innovationskraft und Gestaltungswillen vor. Diese Diskussion können

wir im Rahmen eines Leitartikels nicht ausführlich darstellen.

Der Campus Mensch als Verbund kann kaum gemeint sein. Aus und um die GWW haben sich inzwischen sechs Firmen im beschützten Rahmen, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, mit und ohne Hintergrund der Gemeinnützigkeit entwickelt. Dieses Netzwerk stellt einen Rahmen von Optionen dar. Hier können passende Lösungen für Menschen mit verschiedensten Nachteilen und Bedarfen generiert werden.

Das sollte aber nicht so verstanden werden, dass wir uns zurücklehnen können und den Dingen ihren Lauf lassen. Sowohl die anklopfenden Menschen mit Unterstützungsbedarf als auch die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Anfor-

derungen fordern von uns eine immer neue Auslegung unserer Angebote.

Das Herzstück dabei ist stets der gute, ehrliche und selbstkritische Austausch mit allen Akteuren. Kommen die Leistungen so an, wie sie gedacht waren? Haben wir Profis verstellte Blicke auf die Wirkung unseres Tuns? Gibt es Risiken, denen wir verändert begegnen müssen?

50 Jahre sind ein Anlass auch ein bisschen stolz zu sein auf die Landschaft, die entstanden ist. Wir dürfen mal feiern und auch mal in Ruhe zurückblicken. Sie sind aber dann auch wieder Aufforderung, fortzufahren. Bleiben wir also mutig dran!

In diesem Sinne –
Ihre Andrea Stratmann



50 Jahre GWW

Die meisten Unternehmen in Deutschland werden 16 Jahre alt.

Die GWW wurde dieses Jahr 50 Jahre alt.

Das zeigt, dass Werkstätten für Menschen mit Behinderung immer noch sehr wichtig sind.

Aber im Moment bekommen Werkstätten für Menschen mit Behinderung viel Kritik.

Es heißt: Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind eine Sonderform für Menschen mit Behinderung.

Die Werkstätten bereiten Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vor.

Aber das können sie angeblich nicht nachweisen.

Über dieses Thema können wir hier nicht diskutieren.

Eines ist auf jeden Fall sicher:

Die Unternehmen im Campus Mensch können nicht gemeint sein.

Campus Mensch besteht aus verschiedenen Unternehmen.

Diese Unternehmen sind:

- im beschützten Bereich
- auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- gemeinnützig
- und nicht gemeinnützig

So kann für jeden Menschen eine passende Lösung gefunden werden.

Wir müssen unsere Angebote immer weiterentwickeln.

Die Erwartungen werden immer höher.

Wichtig ist dabei, dass wir immer mit allen Beteiligten im Austausch bleiben.

Funktionieren unsere Angebote so, wie sie geplant waren?

Müssen wir etwas ändern?

All diese Fragen und mehr müssen wir uns immer wieder stellen.

Nur so bleiben wir so gut, wie wir sind.

50 Jahre GWW sind ein Grund zum Feiern.

Wir dürfen stolz auf das sein, was wir schon geschafft haben.

Aber wir müssen genauso gut weiter machen.

Jubiläumsfeier zum 50-jährigen der GWW

Ein halbes Jahrhundert voller Erfolg und Engagement!



50 Jahre GWW

Die GWW hatte ihren 50. Geburtstag.
Es gab deshalb am 29. September eine große Feier im Glaspalast Sindelfingen.
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWW konnten zur Feier gehen.
Die Chefin der GWW Frau Stratmann begrüßte alle Personen auf der Feier.
Und eine tolle Feier begann:
Es gab Reden mit interessanten Gedanken.
Und es gab Preise für große Leistungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Später gab es eine spannende Show

mit den Zauberern von Junge, Junge!
Natürlich konnte man auch essen:
Es gab frische Pizzen und viele leckere Gerichte.
Verschiedene Spiele sorgten nach dem Essen für Spaß und Unterhaltung.
Zum Schluss machte die Porsche Big Band Musik.
Jetzt konnten alle auf der Feier tanzen.
Die Feier zum 50. Geburtstag der GWW war toll und ein großer Erfolg.





Die Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) ist 50 Jahre alt geworden! Dies musste natürlich gebührend gefeiert werden. Am 29. September fand in diesem Zuge die Belegschaftsfeier im Glaspalast Sindelfingen statt.

Die Geschäftsführerin der GWW, Frau Andrea Stratmann, hieß die Belegschaft herzlich willkommen und eröffnete somit ein rundum gelungenes Jubiläumsfest. Im Verlauf des Nachmittags gab es inspirierende Reden und verdiente Ehrungen, gefolgt von einer faszinierenden Zaubershow, präsentiert von den Entertainern ‚Junge, Junge‘.

Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Pizzastand und ein abwechslungsreiches Buffet boten eine Auswahl für die Belegschaft. Zusätzlich gab es ein unterhaltsames Quiz, Fotoboxen und Fußballdarts, die für viel Spaß und Abwechslung sorgten.

Den krönenden Abschluss bildete das Tanzen zu den Klängen der Porsche Big Band. Die Jubiläumsfeier war somit ein voller Erfolg und ein unvergessliches Ereignis zum 50. Jubiläum der GWW!

Bianca Knoll, GWW

Fotos: Photo Gulyas Calw



Honoratioren Feier zum 50. Geburtstag GWW



Am 21. 9. 2023 fand die erste Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH in der Stadthalle in Herrenberg statt.

Landrat Roland Bernhard (Lkr. Böblingen) und gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates, Landrat Helmut Riegger und stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (Lkr. Calw) und Geschäftsführerin Andrea Stratmann konnten über 100 geladene Gäste begrüßen, darunter prominente Vertreter aus Wohlfahrtsverbänden, Politik und Wirtschaft. Landrat Roland Bernhard hatte dabei noch ein ganz besonderes Geschenk für die GWW im Gepäck: Er überreichte Geschäftsführerin Andrea Stratmann einen Scheck in Höhe von € 1.000,- sowie eine Statue „Der Hingucker“ für eine gute Zukunft.

In seiner Keynote „Digitale Transformation, menschliche Arbeit und Inklusion – ethische Überlegungen“ gab Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, der live von einem UNO-Spitzenmeeting in New York zugeschaltet war, den Zuhörern interessante Einblicke in das Thema Künstli-

che Intelligenz (KI) und dessen Auswirkungen auf die (Inklusions-)Arbeitswelt.

Diese Thematik war eine gelungene Einstimmung in die anschließende Podiumsdiskussion „Perspektiven der Eingliederung“, die von Florian Schweer moderiert wurde. Die Beiträge aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Teilnehmer zeigten deutlich auf, welche Vielfalt an Themen es in Bezug auf KI in der Arbeitswelt gibt und auf welchem hohem Niveau die GWW bereits heute den Anforderungen digitalisierter Umgebungen gerecht wird. Diesen herausfordernden Weg wird die GWW weiter beschreiten, um so das Leistungsspektrum behinderter und benachteiligter Menschen zukünftig auszuweiten – jede Menge Arbeit also für die GWW-Verantwortlichen.

Umrahmt wurde die Veranstaltung – wie könnte es anders sein – von der firmeneigenen GWW-Band „Bernie & the cool cats“. Beim abschließenden Fingerfood blieb den Besuchern genügend Zeit für Networking und Smalltalk.

Thomas Listl, Stiftung Zenit



Erste Feier zum 50. Geburtstag der GWW

Im September 2023 gab es die erste Feier zum 50. Geburtstag der GWW. Die Feier fand in der Stadthalle von Herrenberg statt. mit bekannten Personen aus der Gegend von Böblingen und Calw. Zu den bekannten Personen gehörten zum Beispiel Roland Bernhard und Helmut Riegger. Beide Personen sind Politiker aus der Gegend. Roland Bernhard gab Andrea Stratmann bei der Feier 1.000 Euro für die GWW. Andrea Stratmann ist die Chefin der GWW. Das Thema bei der Feier war: Wie kann Künstliche Intelligenz uns bei der Arbeit helfen? Ein Professor führte uns ins Thema ein. Der Professor erklärte in seiner Rede: Künstliche Intelligenz sind schlaue Maschinen. Die Maschinen verhalten sich wie Menschen. Künstliche Intelligenz gibt es zum Beispiel: Wenn Autos selbst einparken oder wenn Programme Texte automatisch übersetzen.

Künstliche Intelligenz soll uns helfen. Sie soll die Menschen nicht ersetzen. Nach der Rede gab es eine Diskussion über Künstliche Intelligenz in der GWW. Die Personen in der Diskussion sprachen darüber: Wie wird Künstliche Intelligenz bei der Arbeit verwendet? Wo wird in der GWW am Arbeitsplatz Künstliche Intelligenz verwendet? Die GWW ist zufrieden: Es gibt mehrere Beispiele für Künstliche Intelligenz in der GWW. Und die GWW möchte in der Zukunft noch mehr Künstliche Intelligenz verwenden. Damit Menschen mit Behinderungen in der GWW sich ihre Arbeit aussuchen können. Zum Schluss spielte die GWW-Band. Die Gäste konnten leckere Kleinigkeiten essen und mit anderen Gästen weiterreden.

Ein Rausch aus Geschwindigkeit und Inklusion:

Das erste virtuelle & inklusive 24-Stunden-Rennen von le Mans im Werk Sindelfingen

Im Werk Sindelfingen der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) wurde nicht nur ein Rennen gegen die Zeit, sondern auch gegen Vorurteile und Barrieren ausgefochten. Das inklusive 24-Stunden-Rennen, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Stiftung ZENIT, brachte Teams aus verschiedenen Ländern und Hintergründen zusammen, um ein beeindruckendes Zeichen für Inklusion im E-Motorsport zu setzen. Die Teams vereinten Menschen mit und ohne Behinderungen, die nicht nur gegen die Zeit, sondern auch gegen Vorurteile und Barrieren antraten.

Es sind folgende Teams angetreten

StuttgartVereint: Dieses beeindruckende Bündnis legte nicht nur die schnellste Runde mit unglaublichen 3:20 Minuten hin, sondern erreichte auch den verdienten dritten Platz im Gesamtklassement.

Team Femos: Ein treibender Motor des Rennens, das nicht nur um den Sieg kämpfte, sondern auch für die Vision einer inklusiven Gesellschaft fuhr.

Campus Mensch: Zwei Teams von GWW, unterstützt durch die Stiftung ZENIT, sorgten nicht nur für spannende Rennmomente, sondern beteiligten sich aktiv am inklusiven Gedanken des Events.

Drei Teams aus Frankreich: Zwei davon direkt aus Le Mans, die extra für dieses Event 9 Stunden angereist waren, und ein Team aus dem Elsass. Alle Teams aus unserem Nachbarland trugen nicht nur zur Internationalität des Rennens bei, sondern

bewiesen, dass die Liebe zum Motorsport keine Grenzen kennt.

Team Public: Ein innovatives Konzept ermöglichte es den Zuschauern, selbst Teil des Rennens zu werden. Ein Team, das nicht nur aus Fahrern auf der Strecke bestand, sondern auch aus den enthusiastischen Rufen der Zuschauer.

Die schnellste Runde mag StuttgartVereint zuzuschreiben sein, aber den Sieg fuhr das Team ZENIT Campus Mensch nach Hause. Silber erhielt das beeindruckende Team E-ART72 aus Frankreich, und Bronze ging wiederum an das lokale Heldenteam StuttgartVereint.

Das inklusive 24-Stunden-Rennen hat nicht nur eine sportliche Reise dokumentiert, sondern auch eine Reise der Zusammenarbeit, der Akzeptanz und des gemeinsamen Erfolgs. Die Teams und ihre Leistungen werden nicht nur als Teil der inklusiven Rennhistorie im E-Sport, sondern auch als Inspirationsquelle für kommende Events in Erinnerung bleiben.

Ein besonders bewegender Moment ereignete sich nach dem Rennen, als unsere französischen Freunde verkündeten, dass sie uns zum nächsten 24-Stunden-Rennen auf „die echte, weltbekannte Rennstrecke nach Le Mans“ einladen wollen, um den hart erkämpften Sieg zu verteidigen! Diese Einladung ist nicht nur eine Geste der Freundschaft und des sportlichen Wettbewerbs, sondern auch ein weiterer Schritt in Richtung europäischer Inklusion im E-Sport.

Ben Treptow, GWW

24-Stunden-Rennen von Le Mans

im GWW-Werk Sindelfingen

Teams aus verschiedenen Ländern

haben an dem 24-Stunden-Rennen

im Elektro-Motorsport

in der GWW in Sindelfingen teilgenommen.

Diese Teams waren:

StuttgartVereint

Team Femos

Campus Mensch: 2 Teams aus der GWW

unterstützt von der Stiftung Zenit.

3 Teams aus Frankreich

Davon waren 2 Teams aus der Stadt Le Mans.

Das andere Team war aus dem Elsass.

Platz 1 schaffte das Team der Stiftung Zenit.

Platz 2 schaffte das Team

E-ART72 aus Frankreich.

und Platz 3 erreichte

das Team StuttgartVereint.

Auch die Zuschauer konnten

live bei dem Rennen dabei sein

und die Teams anfeuern.

Das Rennen war super und sehr spannend.

Für das nächste 24-Stunden-Rennen

wurden die Teilnehmer

nach Le Mans

auf die echte Rennstrecke eingeladen.

Wir freuen uns sehr auf das nächste Rennen.



Wir bleiben bunt – 5.715 km für Vielfalt



Zunehmender Rechtsextremismus und Hassreden trennen und diskriminieren Menschen. Campus Mensch setzt sich für Inklusion und Teilhabe ein und setzt während der Antirassismus Wochen (20.03–2. 4. 2023) ein deutliches Zeichen. Die geplante Strecke von 1.700 km, entspricht der Strecke zwischen Gärtringen und Kiew, haben alle Läufer und Läuferinnen beim inklusiven Lauf für Vielfalt- Wir bleiben bunt! mehr als verdreifacht.

Die Teilnehmenden konnten selbst ausgewählte Strecken laufen und digital die gelaufenen Kilometer übertragen oder sich an den 10 Team-Läufen für Vielfalt beteiligen.

Campus Menschen aus dem Berufsbildungsbereich, Senioren, Förderungs- und Betreuungsbereich, Menschen mit Behinderung und Personal

der Werkstätten der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH (GWW), das Team vom XCYC, Mitarbeiter der CAP Märkte, Personal von 1a Zugang, Stiftung Zenit, Campus Mensch Industrie und Femos, Ehrenamtliche mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen mit und ohne Behinderung, Jung und Alt, Frauen, Männer und Diverse und unseren Netzwerke im Landkreis Böblingen haben sich für Vielfalt bei dem inklusiven Lauf für Vielfalt- Wir bleiben bunt! eingesetzt um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Integrationsfonds „Vielfalt ist unsere Stärke-gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung“ des Vereins „Landkreis Böblingen bleibt bunt e.V.“ gefördert

Natalie Minn, Stiftung Zenit



Kein Hass gegen andere Menschen

Immer mehr Menschen werden gehasst.

Warum? Zum Beispiel, weil sie aus anderen Ländern kommen.

Diesen Hass können wir nicht akzeptieren.

Deshalb fanden wie jedes Jahr die Antirassismus-Wochen statt.

Die Antirassismus-Wochen dauerten vom 20. März bis zum 2. April 2023.

In dieser Zeit gab es im Landkreis Böblingen ein Projekt.

Das Projekt hieß:

Inklusiver Lauf für Vielfalt:

Wir bleiben bunt!

Bei diesem Projekt konnten Menschen sich bewegen und so gleichzeitig etwas

gegen den Hass auf Menschen,

die zum Beispiel

aus anderen Ländern kommen, tun.

Wie? Durch Laufen.

Sie konnten ihre gelaufenen Kilometer digital übertragen.

Natürlich konnten sie selbst entscheiden, welche Strecken sie laufen wollten.

Außerdem konnten sie sich an 10 Teamläufen beteiligen.

Das Ziel war insgesamt 1.700 Kilometer mit allen Laufenden zu erreichen.

Auch viele Menschen im Campus Mensch haben sich an den Läufen beteiligt.

Zum Beispiel Menschen mit Behinderung oder Menschen mit Fluchterfahrung.

Auch Menschen im Rollstuhl waren dabei.

Das Projekt wurde vom Verein

Landkreis Böblingen

bleibt bunt e.V. unterstützt.

Es war ein tolles Projekt.

Buon appetito, bon appétit, buen provecho, Afiyet olsun

Essen verbindet am Deutschen Diversity Tag am 23. Mai 2023



Diversität kommt vom lateinischen Begriff *diversitas* = Verschiedenheit, Unterschied, Gegensatz. Einfacher als die Erklärung ist der Rundumblick in der Kantine in Gärtringen am 23. Mai diesen Jahres, so Natalie Minn, Beauftragte Vielfalt im Campus Mensch. „Schauen Sie sich um! Das ist Diversität. Vielfältige Menschen, die zu unserer Gesellschaft gehören und jeden Tag ihr Bestes geben. Menschen mit und ohne Behinderung, Frauen, Männer, Menschen, die aus anderen Ländern und Kulturen kommen, Menschen mit verschiedenen sexuellen Identitäten, Menschen jedes Alters oder Menschen mit verschiedenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Aber das Wort „Diversität“ zeigt auch Wertschätzung, Akzeptanz, Respekt und Einbeziehung dieser Unterschiede. Das feiern wir heute!“

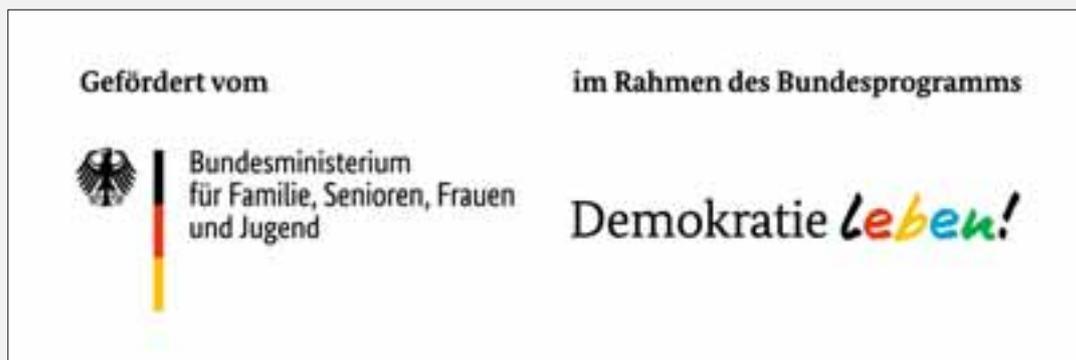
Gefeiert wurde aber auch das einzigartige Graffiti-Kunstwerk, die von Menschen mit Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich in Gärtringen und jungen Ehrenamtliche entworfen und gesprüht wurde. Gut lesbar auf dem Graffiti sind die Worte guten Appetit auf Deutsch, Griechisch, Spanisch, Arabisch, Türkisch, Französisch und Italienisch. Weil essen immer verbindet.

Das Kunstwerk wurde anschließend mit einem interkulturellen Grillfest gefeiert. Eingeladen waren Campus Menschen, die Nachbarn aus der Asylunterkunft und Kooperationspartner. Es waren mehr als 160 Menschen dabei, die nicht nur unsere Vielfalt und das Graffiti-Kunstwerk gefeiert haben, sondern sich zudem intensiv kennengelernt haben.

Auch in anderen Standorten wurde die Diversität der Menschen und Mahlzeiten gefeiert.

Das Projekt fand in Kooperation mit der „Partnerschaft für Demokratie Böblingen“ statt und wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Natalie Botero – Stiftung Zenit





Wir sind verschieden und das ist gut so

Alle Menschen sind anders.

Es gibt zum Beispiel:

Menschen mit und ohne Behinderung

Menschen mit verschiedenen Hautfarben

alte Menschen

junge Menschen

Menschen mit verschiedenen

Stärken und Schwächen

Aber eines haben wir alle gemeinsam:

Wir gehören zu einer Gesellschaft.

Jeder von uns gibt sein Bestes.

Es ist doch langweilig,

wenn alles gleich ist.

Jeder Mensch ist besonders.

Deshalb werden diese Unterschiede

jedes Jahr in der GWW gefeiert.

Dieses Jahr war die Feier am 23. Mai 2023.

Menschen mit Behinderung

aus dem BBB in Gärtringen haben zusammen

mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern ein Bild entworfen.

Dieses Bild wurde aber nicht gemalt,

sondern mit Graffiti gesprüht.

Die Worte „Guten Appetit“

sind auf dem Graffiti

in vielen verschiedenen Sprachen zu lesen.

Es gab ein Grillfest.

die Kantine in Gärtringen war voll.

Es waren viele verschiedene Menschen da.

Nicht nur Menschen aus dem Campus,

sondern auch die Nachbarn

von der Asyl-Unterkunft.

Man konnte sich in dieser Zeit

besser kennenlernen.

Auch an anderen Standorten der GWW

wurde dieser Tag gefeiert.

Es war ein toller Tag.



24 Jahre – Vielen Dank und alles Gute, Dieter Decker!



Ende März 2023 hat Dieter Decker seine langjährige Karriere als Trainer des GWW-Fußballteams beendet. Die Bedeutung von Dieter Decker für den GWW Fußball ist nur schwer zu beschreiben. Mit unzählbaren und großartigen Erfolgen verabschiedeten wir Dieter Decker als Fußballtrainer der Inklusions-Mannschaft GWW/SV Deckenpfronn und sagen DANKESCHÖN.

Bereits im Jahre 1999 wurde zum ersten Mal eine Mannschaft aus Spielern von allen Werkstätten der GWW Sindelfingen gegründet. Trainiert wurde auf dem Sportgelände in Hirsau. Es fanden dann auch die ersten Turniere auf der regionalen Ebene in ganz Baden-Württemberg statt.

Im Jahr 2002 ging die Auswahlmannschaft zum ersten Mal zu den Nationalen Games von Special Olympics, die in Frankfurt ausgerichtet wurden. Die National Games werden alle 2 Jahre in einer anderen Großstadt der Bundesrepublik Deutschland ausgetragen. Die GWW Fußballmannschaft konnte sich bis heute immer für diese Veranstaltungen qualifizieren. Die Mannschaft der GWW Sindelfingen wurde bis heute zudem 6× Baden-Württembergischer Meister und vertrat dann das Land Baden-Württemberg bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg. 2003 vertraten 7 Spieler der GWW und Dieter Decker das Land Deutschland bei den World Games in Dublin, sicherlich eines der größten Highlights. Nebenbei durfte Dieter Decker durch seine Tätigkeit zahlreiche Prominente kennenlernen, wie z.B. Otto Rehhagel, Rudi Völler, Elton John, Muhammad Ali oder Nelson Mandela. Im Jahr 2016 wurde aus der GWW Mannschaft die Inklusionsmannschaft Deckenpfronn III gegründet.

Die Kooperation besteht aus der GWW Sindelfingen und dem SV Deckenpfronn unter Mitwirkung des Maria von Linden Gymnasiums Calw. Ziel der Kooperation ist die Inklusion und Weiterentwicklung des GWW-Fußballs sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Vereinsleben aktiv voranzutreiben. Auch die Kooperationspartner ließen es sich nicht nehmen, Dieter Decker bei dessen Verabschiedung zu besuchen. Hierfür kamen Daniel Klumpp (Lehrer und Kooperationstrainer vom Maria-von-Linden-Gymnasium) sowie Monika Reichert (Ehrenamtsbeauftragte), Stefan Wick (2. Vorsitzender) und Oliver Schneider (Kassierer, alle SV Deckenpfronn) vorbei. Von der GWW waren neben der kompletten Fußballmannschaft auch Sven Herty (Standortleiter NSW) und Sabine Holzmann (Werkstatträtin) anwesend und überreichten Geschenke und die besten Wünsche für die Zukunft. Durch Dieter Deckers jahrelange Erfahrung und sein Engagement konnte nicht nur bewiesen werden wie man erfolgreich Fußball spielt, sondern auch, wie man eine starke Mannschaft bildet. Das Wichtigste aber war, dass er durch seine Tätigkeit Verhältnisse geschaffen hat, die es Menschen mit Behinderung ermöglichen, Zugang zum gleichberechtigten Miteinander zu erhalten. Damit hat er etwas ganz Besonderes geschaffen und sein Engagement ging weit über das Spielfeld hinaus. Auch der Spaß kam dabei nie zu kurz. Der pädagogische Ansatz von Inklusion beinhaltet das Bestreben, in allen Bereichen der Gesellschaft, so auch im Sport, Verhältnisse zu schaffen, die u.a. Menschen mit geistiger Behinderung/seelischer Erkrankung, Zugang zum gleichberechtigten Miteinander ermöglichen. Die Fußballmannschaft GWW/SV Deckenpfronn ist damit gelebte Inklusion! Es war uns eine Freude, Dieter Decker im Team gehabt zu haben. Wir werden ihn vermissen und hoffen, dass er uns auch in Zukunft ab und an auf dem Sportplatz besucht! Die Fußballmannschaft trainiert jeden Dienstag um 14 Uhr auf dem Sportgelände des SV Deckenpfronn, nun unter der Leitung von Patrick Schwarz.

Patrick Schwarz, GWW Calw



Abschied vom Fußballtrainer der GWW

24 Jahre lang war Dieter Decker Fußballtrainer der GWW Sindelfingen. Im Jahr 1999 hat alles begonnen. Dieter Decker hat die Fußballmannschaft von der GWW gegründet. Die Fußballmannschaft von der GWW hat an Turnieren von Baden-Württemberg teilgenommen. Im Jahr 2002 hat die Fußballmannschaft an den Special Olympics in Frankfurt teilgenommen. Seitdem war die Fußballmannschaft jedes Mal bei den Special Olympics dabei. Die Fußballmannschaft von der GWW wurde schon 6 Mal Meister von Baden-Württemberg. Die Fußballmannschaft hat für Baden-Württemberg an den Deutschen Meisterschaften in Duisburg teilgenommen. 2003 spielten 7 Spieler von der GWW auch in Dublin. Dublin ist Englisch. Wir sprechen es so aus: Dablin.

Dublin ist die Hauptstadt von Irland. Auch Dieter Decker war dabei. Außerdem hat Dieter Decker in seiner Zeit als Fußballtrainer viele berühmte Menschen kennengelernt. Im Jahr 2016 wurde die GWW Mannschaft zur Inklusions-Mannschaft. Die Mannschaft heißt seitdem: Deckenpfronn 3. Jetzt besteht die Mannschaft aus dem SV Deckenpfronn und der GWW Sindelfingen. Auch das Maria-von-Linden-Gymnasium gehört zu dieser Mannschaft. Es gab eine tolle Abschiedsfeier für Dieter Decker. Wir danken ihm für seine tolle Arbeit und wünschen ihm alles Gute. Wir hoffen, dass er uns immer mal wieder auf dem Sportplatz besucht. Unsere Mannschaft trainiert jeden Dienstag ab 14:00 Uhr. Das Training findet auf dem Sportgelände vom SV Deckenpfronn statt.



Baden-Württembergischer Meister im Unified-Fußball

Am 28. und 29. 09. 23 nahmen die Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Hoffenheim an der Baden-Württembergischen Unified-Fußballmeisterschaft teil. Das Konzept des Unified-Fußball sieht vor, dass Menschen mit Handicap gemeinsam mit Menschen ohne Handicap gleichberechtigt in einem Team Fußball spielen. Dies tut die GWW seit Jahren in der bewährten Kooperation mit Schülern des Maria-von-Linden Gymnasiums Calw-Stammheim in den Trikots unseres Kooperationspartners SV Deckenpfronn. So machten sich am 28.09. früh morgens insgesamt 12 Spieler des Campus Mensch, 7 Schüler des MVLG und 5 Betreuer auf den Weg in den Kraichgau. Die beiden Mannschaften der GWW konnten zunächst das Stadion der Bundesliga-Damen der TSG Hoffenheim bestaunen und anschließend bei der bunten Turnier-Eröffnungsfeier teilzunehmen. Am ersten Turniertag erfolgte die Klassifizierung, um die Stärke der teilnehmenden Mannschaften zu ermitteln. Hier kam es u.a. zum direkten Duell der beiden GWW Mannschaften, welches mit 1:0 knapp an die 1. Mannschaft der GWW ging. Beide Mannschaften lieferten am ersten Tag sehr gute Leistungen ab und gewannen zahlreiche Spiele, so dass die GWW nach 6 Spielen mit 14 Punkten (1. Mannschaft) bzw. 13 Punkten (2. Mannschaft) den Tag mehr als erfolgreich beendeten.

Auf Grund der starken Ergebnisse vom Vortag, wurde die GWW mit beiden Mannschaften in die stärkste Gruppe zusammen mit den Kontrahenten der TSG Wilhelmsdorf (Landkreis Ravensburg) und der TSG Lützelachsen (Stadtteil von Weinheim) gesetzt. In hart umkämpften Spielen konnte die GWW letztendlich die Plätze 1 und 3 erringen. Die erste Mannschaft blieb über den gesamten Turnierverlauf ohne Niederlage und musste nur 3 Gegentore hinnehmen. Die zweite Mannschaft der GWW stellte mit insgesamt 28 erzielten Toren die stärkste Offensive des gesamten Teilnehmerfelds (11 Teams)!

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler und Betreuer und bis zum nächsten Jahr!

Teilnehmer:

GWW: Joshua Hätscher, Marco Baßmann, Marcel Werner, Heiko Rein, Caner Oral, Marco Scharpfenecker, Patrick Rennert, Peter Kustermann, Detlef Stangl, Florijan Tomacic, David Wulfrath, Andreas Heinrich.

MLVG: Elias Nothacker, Lyonel Baurycza, Simon Trick, Alessio Orifiamma, Leon Häuber, Felix Schäffler, Alexander Lieb.

Betreuer: Daniel Klumpp (MLVG), Klaus Greiner, Martin Röhm, Frank Gaberschek, Patrick Schwarz (alle GWW).

Patrick Schwarz, GWW



Fußball-Team der GWW gewinnt die Unified-Fußball-Meisterschaft in Baden-Württemberg

Am 28. und 29. September hat das Fußball-Team der GWW an der Unified-Fußball-Meisterschaft in Baden-Württemberg teilgenommen. Beim Unified-Fußball spielen Menschen mit und ohne Behinderung in einem Team. Im Fußball-Team der GWW spielen seit vielen Jahren Menschen mit Behinderung und Schüler vom Maria-von-Linden-Gymnasium Calw-Stammheim zusammen. Die Unified-Fußball-Meisterschaft fand in Hoffenheim statt. Als Erstes konnte das Fußball-Team der GWW das Stadion vom Frauen-Fußball besichtigen.

Die Fußball-Meisterschaft wurde mit einer tollen Feier eröffnet. Das Fußball-Team der GWW besteht aus 2 Mannschaften. An Tag 1 der Meisterschaft konnten beide Mannschaften viele Spiele gewinnen. An Tag 2 ging es weiter. Beide Mannschaften der GWW gehörten zu den stärksten Teams der Unified-Fußball-Meisterschaft. Die erste Mannschaft der GWW hat alle Spiele gewonnen und so Platz 1 erreicht. Die zweite Mannschaft der GWW erreichte Platz 3. Es war eine tolle Meisterschaft.

Frühlingsfest im FuB Sindelfingen



Am 17. Mai fand im FuB Sindelfingen bei tollem Wetter ein fröhliches Frühlingsfest statt. Es wurde gemeinsam gegrillt, dabei gab es eine Auswahl an leckeren Grillgerichten, selbstgemachten Salaten, selbstgebackenem Brot und vielem mehr. Nach dem gemeinsamen Essen und Beisammensitzen, ging das Frühlingsfest mit Musik und Tanz weiter. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung und alle hatten viel Spaß. Als Attraktion gab es noch eine Fotobox mit lustigen Requisiten. Hier entstanden zahlreiche Bilder, die uns an den schönen Tag erinnern.

Vanessa Lyko, GWW

Tolles Frühlingsfest im FuB in Sindelfingen



Am 17. Mai fand im FuB in Sindelfingen

ein tolles Frühlingsfest statt.

Es wurde gegrillt.

Deshalb gab es natürlich viel leckeres Essen.

Zum Beispiel Salate

und selbstgebackenes Brot.

Nach dem Essen ging das Frühlingsfest

mit Tanz und Musik weiter.

Die Stimmung war super.

Es gab auch eine Fotobox.

Eine Fotobox wird oft auf Festen aufgestellt.

In der Fotobox gibt es

verschiedene lustige Gegenstände.

Zum Beispiel:

verschiedene Brillen

Masken

Bärte

Zu diesen Gegenständen sagt man auch:

Requisiten.

Mit diesen Requisiten konnten sich die Gäste

vom Frühlingsfest fotografieren lassen.

So sind viele lustige Bilder entstanden.

Das Frühlingsfest hat allen

großen Spaß gemacht.

Tag der offenen Tür in Herrenberg



Tag der offenen Tür am Samstag 1. 7. 2023:
Die „GWW ist ein strahlender Leuchtturm für gemeinsam in Herrenberg“ sagte der 1. Bürgermeister Stefan Metzger bei der Eröffnung des Tages der offenen Tür in der Adlerstraße in Herrenberg.

Endlich war der langersehnte Austausch zwischen Fachkräften, internen Kunden und Angehörigen wieder unbeschwert möglich. Dies wurde ausgiebig genutzt. Während den Führungen lernten Besucherinnen und Besucher alle Bereiche des Werks kennen: Arbeit, Förderung und Betreuung sowie Werkstatttransfer. Für das leibliche Wohl und für Unterhaltung war gesorgt. Am Vormittag bei der Eröffnung durch den Chor „Chor Art“, der immer wieder im Haus übt. Am frühen Nachmittag brachte der Auftritt der Square Dance Club Gäu Promenaden SFC Herrenberg e.V Stimmung in die Adlerstraße.

Tag der offenen Tür in der GWW in Herrenberg



Am 1. Juli 2023 fand der Tag der offenen Tür in der GWW in Herrenberg statt.

Die Besucherinnen und Besucher bekamen Führungen durch das ganze Werk.

So konnten sie die GWW

in Herrenberg kennenlernen.

Natürlich gab es zu Essen und zu Trinken.

Außerdem hat ein Chor gesungen.

Am Nachmittag ist ein

Square Dance Club aufgetreten.

Square Dance ist Englisch.

Wir sprechen es so aus:

Skwerdäns.

Square Dance ist eine Tanzart.

Die Stimmung war toll.

Es war ein sehr schöner Tag der offenen Tür.

Gemeinsame Unterstützung für Inklusion

Böblinger Unternehmen arrangieren unvergesslichen Wilhelma-Ausflug für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Böblinger Unternehmen arrangieren unvergesslichen Wilhelma-Ausflug für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf
Eine bemerkenswerte Aktion zur Förderung der Inklusion fand kürzlich in den Förder- und Betreuungsbereichen (FuB) der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) statt: Kimmerle & Jauch Immobilien ermöglichten den FuB's in Sindelfingen und Herrenberg, Markus Lieber GmbH – Lieber gleich richtig den FuB's in Calw und Nagold einen unvergesslichen Ausflug in die Wilhelma.

Über 150 Personen mit komplexem Unterstützungsbedarf, deren Angehörige, zahlreiche Ehrenamtliche sowie Mitarbeiter der GWW hatten die Möglichkeit, in vollem Umfang am sozialen Leben teilzunehmen und gemeinsam wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Unterstützend waren sogar die Unternehmen vor Ort, um bei der Begleitung und der Überwindung von Barrieren behilflich zu sein. Die großzügigen Spenden von Kimmerle & Jauch Immobilien und Markus Lieber Bauelemente zeigen deutlich, dass die Unternehmen sich nicht nur auf ihre Geschäfte konzentrieren, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Teilhabe von Personen mit komplexem Unterstützungsbedarf leisten: Anstatt üblicherweise Weihnachtsgeschenke zu verteilen, entschied sich das Unternehmen Kimmerle & Jauch dafür, diese besondere Aktion zu unterstützen und so die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Dem Unternehmen von Markus Lieber ist ebenfalls sehr daran gelegen, Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf ein besonderes Ereignis zu ermöglichen. Alle beteiligten Personen sind den großzügigen Spendern sehr dankbar für ihr uneigennütziges Engagement und ihre Unterstützung. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWW waren so begeistert, dass sie direkt wieder einen Ausflug planen möchten. „Der Tag hat mir sehr gut gefallen und ich habe so viele Tiere gesehen. Besonders toll fand ich die Krokodile, Elefanten und Affen. Auch wenn es ein wenig anstrengend war, würde

ich jederzeit wieder so einen Ausflug mitmachen.“ sagte Marcel Stach (FuB Herrenberg).

Die Ausflüge waren für alle Beteiligten ein absolutes Highlight. Von der Busfahrt über das gute Essen bis hin zu dem guten Wetter hat an diesen Tagen alles gepasst. Es gab viel zu sehen und viel zu erleben, sodass viele interne Kunden am Ende des Tages müde aber glücklich waren. Zwischendurch wurden immer wieder kleinere Pausen eingelegt, um die Eindrücke zu verarbeiten und neue Kraft zu tanken.

Die Aktion ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und sich aktiv für die Teilhabe von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf einsetzen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Unternehmen Markus Lieber GmbH Bauelemente und Kimmerle & Jauch Immobilien mbH!



Toller Ausflug in die Wilhelma für die Menschen aus den FuBs

2 Unternehmen aus Böblingen haben sich dafür entschieden dieses Jahr keine Weihnachtsgeschenke zu verteilen. Das Unternehmen Kimmerle und Jauch Immobilien schenkte den Menschen aus den FuBs in Sindelfingen und Herrenberg einen tollen Ausflug in die Wilhelma. Das Unternehmen Markus Lieber GmbH Bauelemente schenkte denselben Ausflug den Menschen aus den FuBs in Calw und Nagold. Über 150 Menschen mit Behinderung aus den FuBs waren bei diesem Ausflug dabei.



Begleitet wurden sie von ihren Angehörigen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeitern der GWW. Auch Mitarbeiter der Unternehmen waren dabei und unterstützten. Es gab viel zu sehen und viel zu erleben. Immer wieder wurden Pausen gemacht. So konnten die Menschen aus den FuBs neue Kraft sammeln und dann konnte es weiter gehen. Das Wetter war toll und natürlich gab es auch leckeres Essen. Am Ende vom Tag waren viele Menschen aus den FuBs müde, aber glücklich. Der Ausflug hat allen großen Spaß gemacht. Viele Mitarbeiter aus den FuBs wollen gleich den nächsten Ausflug planen. Wir danken dem Unternehmen Kimmerle und Jauch Immobilien mbH und dem Unternehmen Markus Lieber GmbH Bauelemente für diesen tollen Ausflug.

Fitness und Tanz im Werk Sindelfingen

In Vorbereitung auf die große Feier zum 50ten Bestehen der GWW hat sich die Hauswirtschaft bei den Mittagessen in den Vorwochen etwas Besonderes einfallen lassen. Die Speisen spiegeln die einzelnen Jahrzehnte wieder.

Höhepunkt war am Mittwochnachmittag, 20. 9. 2023 eine 80-er Party mit Fitness und Tanz. Zur Unterstützung bei den Fitnessübungen hatte Frau Brandel ihre Enkelin Frau Nina Ebner gewinnen können. Alle hatten Freude und ihren Spaß. Danach ging es dann mit freiem Tanzen weiter, natürlich zur Musik der 80-er. Endlich nach den Jahren mit der Corona Pandemie konnte wieder zusammen gefeiert werden. Gestartet hatten wir am „Schmotzige Dunschtig“ mit Tanz und guter Stimmung. Dies kam so gut an, dass wir vor Ostern noch einen Nachmittagstea organisierten und jetzt die 80-er Party. Hier danken wir besonders Frau Brandel und Frau Dümmler mit ihren Teams für die gelungene Organisation.

Doch damit nicht genug.

Im März starteten wir mit der 6.-ten Klasse der Internationalen Schule in Sindelfingen ein Projekt zur Integration der Schüler am Standort Sindelfin-

gen. Hierzu kamen Schülerinnen und Schüler ins Werk und verteilten sich bei den Senioren, dem Förder- und Betreuungsbereich und in der Produktion. Gleichzeitig gingen Interne Kunden in die Schule und machten dort mit den Schülern verschiedene Projekte.

Die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Schule kommen aus allen Teilen der Welt und Deutsch ist für sie eine Fremdsprache, doch auch diese kleine Hürde wurde problemlos gelöst. Das Zusammentreffen wurde von beiden Seiten sehr positiv angenommen und finalisierte in zwei Theateraufführungen der Schule, zu denen alle Internen Kunden herzlich eingeladen wurden.

Man verabedete vor den Sommerferien noch ein weiteres Projekt für dieses Jahr.

Hier der Dank an Frau Thomke, die den Ball ins Rollen brachte und auch an die Leitungen der Senioren, des Förder- und Betreuungsbereichs und der Produktionsleitung.

Spiel und Spaß im Werk Sindelfingen

Ende August kam die Internationale Schule auf uns zu und fragte an, ob wir an einem Sportfest, was die Schule ausrichtet, teilnehmen wollen. Die





Tolle Projekte in der GWW in Sindelfingen

2023 gab es in der GWW in Sindelfingen viele tolle Projekte. Zum Beispiel die Fitness- und Tanz-Übungen. Die Fitness- und Tanz-Übungen fanden am 20. September 2023 statt.

Nach den Übungen konnten alle so tanzen, wie sie wollten.

Natürlich zu toller Musik.

Alle hatten viel Spaß.

Projekt mit der Internationalen Schule in Sindelfingen

Ein weiteres tolles Projekt fand im März 2023 statt.

In Sindelfingen gibt es eine Internationale Schule.

Die Kinder in dieser Schule kommen aus der ganzen Welt.

Bei dem Projekt mit der GWW

kamen Schüler in die GWW und lernten verschiedene Bereiche

von der GWW kennen.

Interne Kunden haben die Schule besucht und mit den Schülern

verschiedene Projekte gemacht.

Deutsch ist für die Schüler

eine Fremdsprache.

Aber die Schüler und die Internen Kunden konnten sich gut miteinander unterhalten.

Das Projekt hat allen gefallen.

Sportfest in der GWW in Sindelfingen

Am 22. September 2023 wollten die Internationale Schule in Sindelfingen

und die GWW in Sindelfingen

zusammen ein Sportfest feiern.

Das Sportfest sollte

an der Schule stattfinden.

Leider hat es die ganze Woche geregnet.

Deshalb hat die Schule

das Sportfest abgesagt.

Also hat die GWW in Sindelfingen

ihr eigenes Sportfest organisiert.

Es gab viele

verschiedene Stationen für die Teilnehmer.

Alle hatten viel Spaß.

Wir bedanken uns bei allen,

die diese tollen

Projekte organisiert und unterstützt haben.



Schule selbst veranstaltet hier eigentlich nur einen Spendenlauf, deren Einnahmen zugunsten „Kinder helfen Kindern“ gehen.

Wir einigten uns darauf, hier ein breiteres Angebot zu erstellen. Freitag, 22. 9. 2023 sollte das Sport Event im Paladion Stadion. Wir druckten Plakate, die durch die Schule in Sindelfingen verteilt und aufgehängt wurden.

Doch dann kam alles anders, die ganze Woche regnete es und so entschloss sich die Schule das Sport-Event abzusagen.

Das wollten wir so nicht mittragen und wir entschlossen uns, ein Sportfest im Werk Sindelfingen zu veranstalten. Dazu nutzten wir das Equipment, was unser Produktionsleiter, Herr Welter und unser Arbeits- und Berufsförderer, Herr Torre besorgten.

War das ein Spaß. Aus allen Bereichen fanden sich Teilnehmer die mit großem Spaß an den verschiedenen Stationen teilnahmen.

Von der Dosen-Wurfbude, zum Schlauch-Kegeln, über Frisbee-Ziel-Werfen zum Säckle werfen (Bean bag) und dann noch gerne eine Runde mit Anderen am Kicker spielen. Die Beteiligung und die Begeisterung waren riesig.

Wir freuen uns, dass uns hier in diesem Jahr so viel geboten wurde und sind gespannt, was noch alles kommt.

Interne Kunden und Personal, Werk Sindelfingen

Workshop im Bauhaus Workerspoint



Am 16. Mai nahmen einige Interne Kunden (IK) des FuB Sindelfingen an einem Workshop im Bauhaus Workerspoint in Reutlingen teil, der sich dem Herstellen von Moosbildern widmete. Der Workshop bot den IK die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und aus buntem Moos ihre eigenen Bilder zu entwerfen. Sie erkundeten die verschiedenen Arten von Moosen, ihre Beschaffenheit und Farben. Am Ende waren alle sehr stolz auf ihre einzigartigen Moosbilder. Der Workshop war ein voller Erfolg.

Vanessa Lyko, GWW

Workshop im Bauhaus Workerspoint



Am 16. Mai haben mehrere Interne Kunden aus dem FuB in Sindelfingen an einem Workshop vom Bauhaus Workerspoint teilgenommen. In dem Workshop ging es um das Erstellen von Moosbildern. In dem Workshop lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über Moos.

Zum Beispiel:
Welche verschiedenen Moosarten es gibt.
Außerdem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Moosbilder erstellen.
Alle waren sehr stolz auf ihre Moosbilder.
Der Workshop hat allen super gefallen.

Herstellung von tollen Halsketten

In der Werkstatt Transfergruppe in Calw haben die internen Kunden eine neue Leidenschaft entdeckt: die Herstellung von Halsketten. Mit viel Spaß und Freude fädeln sie kleine Perlen, wie die sogenannten Rocailles, auf Draht auf. Auf Wunsch können die Ketten auch in individuellen Farben angefertigt werden. Die Perlen werden anschließend mithilfe einer Strickliesel gehäkelt, um ein einzigartiges Muster zu erzeugen. Als Verschluss dienen kleine Magnete, die praktisch und leicht zu handhaben sind.

Neben dem ästhetischen Wert der Halsketten bietet die Tätigkeit den Mitgliedern der Transfergruppe viele Vorteile. Durch das präzise Auffädeln der Perlen und das Häkeln mit der Strickliesel verbessern sie ihre Feinmotorik und üben sich in Geduld und Konzentration. Das Arbeiten mit den kleinen Perlen erfordert Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit, was zur Entwicklung ihrer motorischen Fähigkeiten beiträgt. Die Mitglieder sind stolz auf ihre handwerklichen Fertigkeiten und freuen sich, wenn ihre selbstgemachten Schmuckstücke getragen werden.

Die internen Kunden der WTG-Calw mit Tatjana Brassler und Uwe Leonhardt

Tatjana Brassler, Uwe Leonhardt, GWW





Neues von der Werkstatt Transfergruppe in Calw

Die Werkstatt Transfergruppe in Calw

ist etwas ganz Besonderes.

Leider gibt es

für die Werkstatt Transfergruppe

keine dauerhaften Aufträge von der Werkstatt.

Deshalb werden eigene Produkte entwickelt.

Durch diese eigenen Produkte können

alle Internen Kunden

von der Werkstatt Transfergruppe

ihre eigenen Ziele erreichen.

Außerdem verbessern sie ihre Fähigkeiten.

Oder sie behalten

ihre bisherigen Fähigkeiten.

Das neueste Produkt sind Halsketten.

Diese Halsketten werden

von der Werkstatt Transfergruppe

selber hergestellt.

Für die Halsketten fädeln die Internen Kunden

von der Werkstatt Transfergruppe

kleine Perlen auf Draht auf.

Dann werden die Halsketten

mit einer Strickliesel gehäkelt.

Eine Strickliesel ist ein Hilfsmittel

das das Stricken und Häkeln leichter macht.

Nach dem Häkeln werden die Halsketten

mit Magneten verschlossen.

Durch das Herstellen der Halsketten

verbessern die Internen Kunden

von der Werkstatt Transfergruppe

zum Beispiel:

ihre Geduld

ihre Konzentration

und ihr Geschick

Außerdem freuen sie sich natürlich sehr,

dass sie so was Tolles herstellen können.

Und die Arbeit macht auch großen Spaß.

Die Halsketten können auch

in verschiedenen Farben hergestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Besuch bei Schäfer Bernd Spindler



Am 27. Juni folgte eine Gruppe interner Kunden (IK) des FuB Sindelfingen der Einladung von Schäfer Bernd Spindler. Schon länger arbeitet der FuB mit ihm zusammen und stellt Trocknerbälle aus Schafwolle her. Um zu sehen, wo diese Wolle herkommt, lud er ein, seine Schafe zu besuchen. Voller Vorfreude fuhren 12 IK mit Begleitung nach Darmsheim, wo Herr Spindler sie in Empfang nahm. Die IK konnten die Schafe streicheln und füttern. Bernd Spindler erzählte viele spannende Geschichten und beantwortet alle Fragen. Danach ging es zur Stärkung gemeinsam in einen Biergarten. Es war für alle ein abwechslungsreicher und schöner Tag. Ein herzliches Dankeschön an Bernd Spindler, der dieses Abenteuer ermöglicht hat.

Mehr Infos zu ihm und seiner Arbeit finden Sie auf: bernd-spindler.de

Vanessa Lyko, GWW

Interne Kunden aus dem FuB besuchten den Schäfer Bernd Spindler



Der Schäfer Bernd Spindler arbeitet schon lange mit dem FuB zusammen. Er stellt Trocknerbälle aus Schafwolle her. Aber woher kommt diese Wolle überhaupt? 12 Interne Kunden aus dem FuB fuhren mit Begleitung nach Darmsheim, um die Schafe zu besuchen. Die Internen Kunden konnten die Schafe streicheln und füttern. Bernd Spindler erzählte

viele spannende Geschichten und beantwortete alle Fragen. Nach dem Besuch ging es noch in einen Biergarten. Es war ein schöner Tag. Wir bedanken uns bei Bernd Spindler für seine Einladung. Weitere Informationen über die Arbeit von Bernd Spindler finden Sie hier: bernd-spindler.de



Am Freitag, den 07. 07. 23, bekam das Werk Magstadt Besuch vom Mercedes Benz Werk Sindelfingen, die uns beim Aufbauen eines Hochbeetes und einer Eidechsenburg unterstützt haben.

Um den Eidechsen einen Ort zu schaffen, an denen sie sich sonnen, verstecken, ernähren, fortpflanzen und überwintern können, haben wir auf dem Grünstreifen vor der Werkstatt Steine verlegt.

Darauf können sich die Eidechsen sonnen. In den Spalten zwischen den Steinen können sie sich gut verstecken und überwintern. Nun hoffen wir, dass unsere schöne Burg schnell bezogen wird und Leben einkehrt.

Mit einem schönen Miteinander, viel Fleiß und Spaß haben wir an diesem Tag ein schönes Projekt für die Natur umsetzen können.

Marcel Waurick, GWW

Social Day im Werk Magstadt

Im Juli 2023 kam Personal aus dem Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen zu uns in das Werk Magstadt.

Das Personal wollte mit uns einen Social Day machen.

Was ist ein Social Day?

Social Day ist Englisch und heißt auf Deutsch: Sozial-Tag.

Das Personal aus dem Mercedes-Benz-Werk arbeitete an diesem Tag nicht im Unternehmen.

Das Personal machte an diesem Tag mit uns ein soziales Projekt.

Unser Projekt war:

Wir bauen eine Burg für Eidechsen.

Wir legten deshalb Steine auf den Rasen vor dem Werk Magstadt.

Die Eidechsen sonnen sich auf diesen Steinen.

Zwischen den Steinen verstecken sich die Eidechsen.

Und die Eidechsen schlafen im Winter zwischen den Steinen.

Wir hatten zusammen einen schönen Tag.

Hoffentlich wohnen bald viele Eidechsen in der Burg.





Ein ganz besonderer Besuch

Die Bewohner und Betreuer hatten sehr viel Spaß. Die Hunde zauberten auf so manches Gesicht ein Lächeln, manchmal auch ein breites Grinsen. Belohnt wurden die Hunde mit vielen Streicheleinheiten und so manchem Leckerli.

Vor allem die ehemalige rumänische Straßenhündin Finny genoss die Zuwendung. Sie hat in ihrem bisher kurzen Hundeleben schon sehr viel Negatives durch Menschen erlebt und schenkt ihnen dennoch so viel Vertrauen und bringt sie zum Lächeln. Ruby hat nur 3 Beinchen und zeigt allen, dass man auch mit Handicap ein sehr erfülltes und glückliches Hunde- und auch Menschenleben führen kann. Der Besuch war ein voller Erfolg und wird bestimmt wiederholt. Vielen Dank an die 5 Hunde und ihre Besitzer.

Heidi Großmann, GWW

An einem Freitagnachmittag im März kamen ganz besondere Gäste in den Neubau des Herrenberger Wohnheims.

Die drei ausgebildeten Besuchshunde Schrappi (ist schon ein Hundeopa), Bunny und Ruby und die beiden Besuchshund Azubis Finny und Uniq kamen mit ihren Besitzern Eli und Jörg.

Ein ganz besonderer Besuch

An einem Freitagnachmittag kamen die Hundebesitzer Eli und Jörg mit ihren Besuchshunden in das Wohnheim in Herrenberg.

Die Besuchshunde heißen:

Schrappi

Bunny

Ruby

Finny

und Uniq

Finny und Uniq machen noch die Ausbildung zum Besuchshund.

Die Bewohner und Betreuer hatten viel Spaß mit den Besuchshunden.

Finny kommt aus Rumänien.

Sie hat schon viel Schlimmes durch Menschen erlebt.

Aber sie vertraut den Menschen immer noch.

Sie bringt sie sogar zum Lachen.

Ruby hat nur 3 Beine.

Aber sie zeigt allen,

dass man auch als Hund mit Behinderung ein glückliches Leben führen kann.

Dieser Besuch hat allen sehr gefallen.

Er wird bestimmt wiederholt.



BESSEY Tool GmbH & Co. KG erhält den Campus Mensch Kooperationspreis!

Am 4. Oktober 2023 wurde der Campus Mensch Kooperationspreis 2022 an die BESSEY Tool GmbH & Co. KG verliehen. Dieser Preis würdigt die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit von Unternehmen mit dem Campus Mensch, die sich besonders positiv auf Menschen mit Behinderungen auswirkt.

BESSEY ist nicht nur ein Weltmarktführer in der Herstellung hochwertiger Werkzeuge im Bereich Spann- und Schneidetechnik, sondern auch ein Vorreiter im sozial verantwortlichen Geschäft. Die langjährige Kundenbeziehung zwischen BESSEY und der GWW wird durch den Campus Mensch Kooperationspreis 2022 weiter gestärkt. Die Preisverleihung fand im Coworking Space Checkpoint



Campus der GWW in Sindelfingen statt und wurde vom Stiftungsratsvorsitzenden der Stiftung Zenit, Landrat Bernhard, gemeinsam mit Frau Stratmann, Geschäftsführerin der GWW und Vorständin der Stiftung Zenit,

überreicht. Diese Auszeichnung trägt dazu bei, das Ziel einer inklusiven Gesellschaft voranzutreiben. Landrat Bernhard betonte die Wichtigkeit solcher Kooperationen für ein gutes soziales Miteinander und gratulierte BESSEY zur Auszeichnung mit dem Campus Mensch Kooperationspreis 2022.

Bianca Knoll, GWW

Kooperationspreis Campus Mensch



Jedes Jahr bekommt ein Unternehmen den Kooperationspreis von Campus Mensch. Am 4. Oktober 2023 bekam das Unternehmen BESSEY Tool GmbH und Co. KG den Campus Mensch Kooperationspreis 2022. Diesen Preis bekommen Unternehmen, die schon lange

mit Campus Mensch zusammen arbeiten. Bei der Preisverleihung waren Andrea Stratmann und Landrat Roland Bernhard dabei. Alle haben sich über den Kooperationspreis gefreut.



Entdecken Sie KomIn2Assist

Anknüpfend an unser Projekt IncluMOVE begleiten wir seit Januar 2023 ein weiteres Forschungsprojekt „KomIn2Assist“: Das Projekt befasst sich mit der Entwicklung eines kontextbewussten Assistenzsystems, das Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Montagearbeit unterstützt. Entscheidend weiterentwickelt werden sollen die Bereiche empathic agents (empathische Mitarbeiter), die Integration der Künstlichen Intelligenz (KI) und die spielerische Komponente Gamification.

Im Fokus unseres Handelns steht die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, insbesondere in der Berufswelt. Hierbei sollen Bedürfnisse nach Selbstbestimmung, Anerkennung und einer wirtschaftlich nutzbringenden Tätigkeit gefördert, Gefühle der Abhängigkeit vom Vorgesetzten, Überforderung und mangelnde Autonomie vermieden werden. Gleichzeitig sollen die steigenden Anforderungen und Ansprüche der Industrie an Qualität, Prozesse und Effizienz erfüllt werden. Kompetenzerwerb und Inklusion durch assistierte Arbeit kann dadurch volkswirtschaftlichen Nutzen und Teilhabe hervorbringen.

Mittels textbasierter Interaktion (über einen Agenten mit Conversational User Interface, CUI) wird Wissen und Coaching bereitgestellt und so Kompetenz, Autonomie und Selbstvertrauen gestärkt. Zugleich soll über Gamification die Motivation zu explorativem (entdeckendem) Lernen und Arbeiten gesteigert werden. In beiden Bereichen gibt es kaum etablierte Lösungen und entsprechend wenig Forschungsprojekte. Wissenschaftlich begleitet wird die Forschungsprojekt durch unsere Projektverbundpartner, das Affective & Cognitive

Institute der Hochschule Offenburg. Als Experte im Bereich Bildverarbeitung, Datenbankmanagement undameratechnik in der Industrie bietet die Firma Optimum die passende Grundlage für unser Forschungsprojekt. Der von ihnen auf dem Markt etablierte kamerabasierte Montagetisch – Der „Schlaue Klaus“ – wird im Rahmen dieses Projektes auf die Anforderungen der Zielgruppe angepasst und in Hinblick auf den oben genannten Bereichen weiterentwickelt. Der „Schlaue Klaus“ unterstützt den Mitarbeiter am Arbeitsplatz innerhalb der Montage und bietet darüber hinaus eine kontinuierliche Qualitätskontrolle. Die Firma Optimum befasst sich, als dritter Entwicklungsbereich innerhalb des Projekts, mit der KI beim „Einteachvorgang“. Dies meint eine teilautomatisierte Vereinfachung der Produkteinstellung am Arbeitsplatz.

Als Anwenderunternehmen testen die Lebenswerkstatt e.V., die Intra-Mechanik gGmbH und die Femos gGmbH das Assistenzsystem „Schlaue Klaus“, durch den Einbezug unterschiedlicher Menschen mit Beeinträchtigung als Forschungsprojektteilnehmer, Nutzer und Evaluatoren, über die gesamte Projektlaufzeit.

Das Vorhaben wird in der Fördermaßnahme „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zur Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ im Programm „Innovative Arbeitswelten im Mittelstand“ des BMBF unterstützt und in den nächsten drei Jahren (Laufzeit von 1. 1. 2023–31. 12. 2025) gefördert. www.komin2assist.de

Jaqueline Sautter, Femos



Neues Assistenz-Projekt

Die Arbeit wird immer schwieriger.

Die Mitarbeiter mit Behinderung müssen sich immer mehr konzentrieren.

Seit Januar 2023 gibt es ein neues Projekt.

Dieses Projekt heißt:

KomIn2Assist.

In diesem Projekt geht es um Assistenz, die Menschen mit Behinderung bei Montage-Arbeiten unterstützen soll.

Eine solche Assistenz ist der „Schlaue Klaus“.

Das ist ein Montage-Tisch mit Kamera.

Er unterstützt den Mitarbeiter direkt am Arbeitsplatz.

In dem Projekt soll der „Schlaue Klaus“ in 3 Bereichen weiterentwickelt werden.

Bei diesen Bereichen geht es um:

- spielerisches Lernen
- So sollen Mitarbeiter neugierig werden
- und gerne lernen.

- künstliche Intelligenz

- Künstliche Intelligenz bedeutet zum

Beispiel:

- Der schlaue Klaus merkt von selber,
- wenn dem Mitarbeiter bei der Montage-Arbeit
- ein Fehler passiert.

und empathische Mitarbeiter

- Das bedeutet:
- Die Mitarbeiter sollen lernen zu verstehen,
- wie andere Menschen sich fühlen.

Die Unterstützung von Mitarbeitern durch Assistenz hat noch andere Vorteile.

Zum Beispiel sollen die Mitarbeiter mit Behinderung mehr Selbstvertrauen bekommen.

Die Assistenz soll die Arbeit für alle einfacher machen.

In dem Projekt KomIn2Assist testen verschiedene Unternehmen den Montage-Tisch der „Schlaue Klaus.“

Diese Unternehmen sind:

LebensWerkstatt e.V.
die Intra-Mechanik gGmbH
und die Femos gGmbH

Das Projekt dauert 3 Jahre.

Wir sind gespannt,

wie die Entwicklung weiter geht.

i

Mit Kontextbewusstsein oder kontextabhängiges Bewusstsein wird die Fähigkeit eines Systems oder einer Komponente bezeichnet, selbst zu jeder Zeit Informationen über seine Umgebung sammeln zu können und sein Verhalten daran anzupassen.



Wie gestaltet der Campus Mensch den Übergang von Werkstatt in den Arbeitsmarkt?

Das war eine Frage, die Jasmina Hostert und Takis Mehmet Ali von der SPD (Mitglieder des Bundestages) bei ihrem Besuch am 27. Juni in der Werkstatt der GWW auf der Hulb bewegte. Vor dem Praxisbesuch in der Werkstatt stand eine Präsentation von Andrea Stratmann, Geschäftsführerin der GWW. Dabei erfuhren die Besucher, wie die Unternehmen im Campus Mensch gemeinsam starke Lösungen finden, um Menschen mit Nachteilen auch Teilhabe bei Bildung und Arbeit zu ermöglichen.

Maren Plehn ergänzte das Thema mit den Bildungsangeboten der 1A Zugang Campus Mensch. Mit diesen Angeboten und dank der Jobcoaches werden Menschen mit Nachteilen mehr Anknüpfungspunkte auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Ein Thema, für das sich beide Politiker selbst engagieren und das sicherlich weiter ein Anknüpfungspunkt für gemeinsame Gespräche bleiben wird.



Politiker-Besuch in der GWW

Eine Politikerin und ein Politiker von der SPD besuchten am 27. Juni die GWW auf der Hulb in Böblingen. Die Politikerin heißt: Jasmina Hostert. Der Politiker heißt: Takis Mehmet Ali. Beide sind auch Mitglieder im Bundestag. Sie wollten bei ihrem Besuch in der GWW wissen: Wie unterstützt Campus Mensch Menschen mit Nachteilen dabei, von der Werkstatt auf den Arbeitsmarkt zu wechseln? Als Erstes gab es eine Präsentation von Frau Stratmann. Frau Stratmann hat erklärt, was die Unternehmen von Campus Mensch tun, damit Menschen mit Nachteilen auch an Bildung und Arbeit teilhaben können.

Maren Plehn hat noch die Bildungs-Angebote von der 1a Zugang von Campus Mensch erklärt. Mit diesen Angeboten und den Jobcoaches können Menschen mit Nachteilen leichter eine Arbeit auf dem Arbeitsmarkt finden. Auch Jasmina Hostert und Takis Mehmet Ali setzen sich sehr für dieses Thema ein. Zu diesem Thema wird es bestimmt noch weitere Gespräche geben. Nach der Präsentation gab es noch eine Führung durch die Werkstatt auf der Hulb. So konnten Jasmina Hostert und Takis Mehmet Ali selber sehen, was die Menschen mit Nachteilen in der Werkstatt arbeiten. Es war ein sehr schöner Besuch.

Inklusion weitergedacht: Campus Mensch Industrie

Ein nicht gemeinnütziges Unternehmen ergänzt die ideale Gemeinschaft Campus Mensch

Die gemeinsame Zusammenarbeit der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) und dem Kunden Mercedes Benz begann vor 50 Jahren mit der Produktion von Schlüssel-mäppchen aus Leder durch Menschen mit Nachteilen. Am 18. Juli 2023 erhielt der Geschäftsführer der Campus Mensch Industrie (CMI) Gerd Hiller vom Architekten Bernd Conzelmann von arcin Architekten und Ingenieure symbolisch den Schlüssel für das erste Unternehmen im Campus Mensch, das nicht gemeinnützig ist.

Weit weg vom Schlüsselmäppchen, so Ekhard Kaltenbrunner von der Mercedes Benz Group AG, werden hier beispielsweise Motorhauben, Sitzanlagen, Anbauspoiler und vieles mehr für Mercedes Benz sequenziert und zeitgenau geliefert. Dabei stellt Mercedes sowohl bei der GWW als auch bei der CMI die gleichen Qualitätsansprüche, wie bei anderen Lieferanten. Landrat Roland Bernhard betont in seinem Grußwort, dass man es sich auch im Aufsichtsrat nicht leicht gemacht hat, nach der gemeinnützigen Femos gGmbH, Stiftung Zenit, 1 A-Zugang im Campus Mensch ein nicht gemeinnütziges Unternehmen zu gründen.

So ist mit Campus Mensch Industrie die Inklusion weitergedacht. Dieses Unternehmen gibt Menschen mit Nachteilen die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Man dürfe nicht vergessen, dass für Menschen mit Nachteilen die Tatsache selbst sozialversicherungspflichtig zu sein, eine große Auszeichnung ist. Landrat Bernhard bescheinigt dem Campus Mensch in seiner Rede hierfür eine hohe Professionalität und Kompetenz. Er ist sich sicher, dass die CMI keine Eintagsfliege bleibt.

Die Investition von 30 Millionen Euro gepaart mit einem innovativen und nachhaltigen Energiekon-



zept sowie der Zusammenarbeit mit nahezu ausschließlich regionalen Partnern macht nicht nur den Landrat stolz. Zwei Blockheizkraftwerke mit einer elektrischen Leistung von je 157 kW, welche auch mit blauem Wasserstoff betrieben werden können, versorgen das Gebäude mit Strom. Mit der Abwärme wird das in KfW 40 Standard errichtete Gebäude in den kalten Jahreszeiten beheizt. Passend zum Nachhaltigkeitskonzept des Wirtschaftskunden Mercedes Benz ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 750 kWp montiert.

Diese versorgt unter anderem das smarte Batteriemangement für die Flurförderfahrzeuge mit Lithium-Ionen Technologie und die Blockbatterien für die unterbrechungsfreie Stromversorgung der Lagerautomation mit Hochregallager und vollautomatischer LKW Heckbeladung.

Wichtig für den Bau war die Tatsache, dass alle am Bau beteiligten Unternehmen, alle Behörden, die beiden Bürgermeister von Holzgerlingen und Weil im Schönbuch sowie die Anrainer und Nachbarn gemäß dem Slogan von Campus Mensch gemeinsam an dieser starken Lösung gearbeitet haben. So konnte innerhalb von nur zwei Jahren, vom Erstentwurf bis zur Fertigstellung, das zweigeschossige Produktions- und Logistikgebäude mit 13.400 m² Nettoproduktionsfläche errichtet werden.

Gerne nutzte Landrat Bernhard die Gelegenheit, sich bei Hartmut Schemel für sein Engagement und die Arbeit in 21 Jahre GWW und zuletzt die letzten zwei Jahre als Geschäftsführer der Campus Mensch Industrie zu danken.

Mit Blick nach vorne sieht Gerd Hiller die CMI und den gesamten Campus Mensch gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft und freut sich auf weitere Projekte und Anfragen aus dem Montage- und Produktionsumfeld und der Lagerlogistik.



Campus Mensch Industrie wird eröffnet

Campus Mensch hat ein neues Unternehmen.

Dieses Unternehmen heißt:

Campus Mensch Industrie.

Das kurze Wort ist: CMI.

Seit 50 Jahren arbeitet die GWW

für Mercedes Benz.

Im Laufe der Zeit

wurden die Aufträge immer schwieriger.

Deshalb wurde das Unternehmen

CMI gegründet und ein eigenes Gebäude

für CMI gebaut.

In diesem Gebäude werden viele

Teile für Mercedes Benz hergestellt.

Wie zum Beispiel Motorhauben.

Bei CMI arbeiten Menschen mit Behinderung

auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die Bauteile von CMI und der GWW

müssen genauso gut sein,

wie die Bauteile von anderen Lieferanten.

Vor 2 Jahren wurde das Gebäude

für CMI geplant.

Beim Bau wurde sehr auf die Umwelt geachtet.

Die Umwelt ist auch für Mercedes Benz

ein wichtiges Thema.

Im Juli 2022 war es dann endlich soweit.

Das Gebäude für CMI wurde eröffnet.

Die Arbeit von CMI beginnt.

CMI und Mercedes Benz freuen sich

auf eine gute Zusammenarbeit.

Eröffnung e-Bike Welt Gärtringen



Seit Mai 2023 hat die e-motion e-Bike Welt Gärtringen ihre Pforten geöffnet und bietet alles was das e-Bike Herz begehrt.

Von klassischen City e-Bikes für den Arbeitsweg über robuste e-Mountainbikes vor denen kein Trail sicher ist bis hin zu praktischen Lastenfahrern, die den umweltfreundlichen Transport von Einkäufen, Kindern und Tieren ermöglichen. Bei uns finden Sie das passende e-Bike, egal für welchen Einsatz.

Als Mitarbeiter:in des Campus Mensch können Sie jetzt bei Direktkauf von individuellen und attraktiven Angeboten profitieren! Es warten aber nicht nur exklusive Angebote auf Sie, sondern auch Familienmitglieder sowie Freunde können davon profitieren. Die wichtigsten Infos haben wir für Sie in Kürze zusammengefasst.

Als Mitarbeiter:in des Campus Mensch haben Sie jetzt die Möglichkeit bis zu zwei Jobbikes über unseren Leasingpartner dein-jobbike.de zu leasen. Dabei können sowohl Sie selbst als auch Ihre Eltern, Geschwister sowie Kinder vom Bike-Leasing profitieren.

Doch wie funktioniert Dienstradleasing? Ganz einfach! Über Campus Mensch wird Ihnen und/oder einem Familienmitglied das e-Bike zu dienstlichen und privaten Zwecken per Gehaltsumwandlung überlassen. Damit können beispielsweise Arbeitswege weitaus schneller und bequemer zurück-

gelegt werden, als mit dem Auto. Denn durch die Nutzung eines Fahrrads oder e-Bikes können Sie den morgendlichen Stau stressfrei umgehen.

Wir bieten ab sofort jedem Mitarbeiter, der ein e-Bike über dein-jobbike bezieht einen Naturalrabatt (Zubehör: Sattelstütze, Sattel, Schutzbleche, Gepäckträger, Taschen etc.), als kostenlose Zugabe, in Höhe von 400 Euro bis zum 31. 5. 2024 an.

In unserer e-motion e-Bike Welt Gärtringen finden wir garantiert das passende e-Bike für Sie. Setzen Sie sich dafür mit uns in Verbindung und lassen Sie sich von unseren Expert:innen in der e-Bike Welt Gärtringen zum Thema Leasing umfassend beraten.

Ausblick

Es freut uns besonders, berichten zu können, dass der Bau des neuen Mobilitätscenters voll im Zeitplan liegt. Das gesamte Team ist begeistert von den kommenden Phasen des Baus und den Möglichkeiten, die sich dadurch eröffnen. Wir arbeiten daran, ein einladendes und inklusives Zentrum für e-Bike Enthusiast:innen, Mobilitätsfreund:innen und für alle Interessierte zu schaffen, dessen Öffnung Anfang Juni 2024 sein wird. Mit einem großen Fest Mitte Juli 2024 feiern wir dann alle zusammen die erreichte Eröffnung.

Laura Mutschler, Femos



Eröffnung e-Bike Welt in Gärtringen

Seit Mai 2023 bieten wir
in der e-Bike Welt Gärtringen
alles zum Thema e-Bikes an.
Zum Beispiel:
Lasten-Fahrräder
normale e-Bikes
e-Mountain-Bikes
Bei uns finden Sie ganz sicher
das richtige e-Bike.
Mitarbeiter bei Campus Mensch
bekommen besondere Angebote.
Diese Angebote sind auch
für Freunde und Familie von Mitarbeitern.
Das sind unsere Angebote
Mitarbeiter können 2 e-Bikes mieten.
Diese e-Bikes heißen: Job-Bikes.
So kann auch ein Familienmitglied
ein Job-Bike bekommen.
Wie geht das?
Bei Campus Mensch bekommen Mitarbeiter
ein oder 2 Job-Bikes.
Dafür bekommen sie weniger Geld
für ihre Arbeit.
So bezahlen sie die Job-Bikes.

Mit einem e-Bike kommt man
ohne Stau und Stress
von einem Ort zum anderen.
Hier kann man die Job-Bikes mieten:
www.dein-jobbike.de.
Mietet ein Mitarbeiter über dein Job-Bike
ein e-Bike?
Dann bekommt man
verschiedenes Zubehör
bis zu 400 Euro kostenlos.
Zum Beispiel:
Taschen
Gepäckträger
Schutzbleche
Sattelstütze
Sind Sie interessiert?
Dann melden Sie sich bei uns
in der e-Bike Welt Gärtringen.
Mobilitäts-Center für e-Bikes
Wir bauen ein Mobilitäts-Center für e-Bikes.
Das ist ein Zentrum für alle Menschen,
die an e-Bikes interessiert sind.
Das Mobilitäts-Center soll
Anfang Juni eröffnet werden.
Mitte Juli feiern wir dann die Eröffnung.

Seniorentreffen in Calw Stammheim

Nach 3. Jahren Pause, bedingt durch Corona, trafen wir uns erstmals wieder zu einem Seniorentreffen in Calw Stammheim.

Eingeladen zu einer Motto-Feier, **die GWW wird 50 Jahre**, haben sich einige Senioren aus den Bereichen Nagold, Böblingen und Herrenberg auf den Weg nach Calw gemacht.

Im Gepäck hatte sie viel selbstgebackene Leckereien, es gab 50ér Muffins, selbstgebackene 50ér Kekse, traditionelles Gebäck mit Schokolade, sowie Käsegebäck.

Die Senioren aus Calw hatte eine Fruchtbowle vorbereitet, wie es in den 70ér Jahren so üblich war.

Eingeladen war auch Herr Eßlinger, ehemalige Leitung der Senioren, inzwischen selbst ein Rentner.

Die Senioren mit den Betreuern aus Calw haben schon am Morgen alles für den Nachmittag vorbereitet, es wurde dekoriert, Tische gedeckt und alle waren bis zum Nachmittag schon sehr gespannt, welche Senioren aus den anderen Standorten

wohl dabei sein werden. Ob sie diese nach so lange Zeit noch erkennen würden?

Als der Besuch pünktlich um 13.30 Uhr im Hof ankam, war die Wiedersehensfreude nach so langer Zeit sehr groß.

Der Nachmittag war unterhaltsam, es gab ein 70×er Jahre Quiz, Lieder aus den 70ér Jahren, reichlich Essen und Bowle, so wie gute Unterhaltung, auch im Miteinander, einen kurzen Bericht von jedem Standort, wie es ihnen in der langen Zeit ohne Seniorentreffen ergangen ist.

Alles andere zeigen die Bilder.

Ein rundum gelungener Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Aber der Ausblick, dass wir uns am 6. Dezember schon wieder treffen werden, hat allen den Abschied etwas leichter gemacht.

*Rosi, Enci, Jasmin und die Senioren aus Calw
Roswitha Nass, GWW*





Senioren-Treffen in Calw

3 Jahre war Pause wegen Corona:

Jetzt gab es wieder ein

Senioren-Treffen in Calw.

Es kamen Senioren aus Nagold,

Böblingen und Herrenberg.

Das Thema von dem Treffen war:

Die GWW wird 50 Jahre alt.

Die Senioren brachten deshalb Gebäck

in Form der Zahl 50 mit.

Außerdem gab es Getränke wie

in den Siebziger Jahren.

Ein besonderer Gast war Herr Eßlinger.

Herr Eßlinger leitete früher die Senioren.

Die Senioren in Calw und die Betreuer deckten

die Tische für das Treffen bereits am Morgen.

Die Senioren warteten gespannt

auf die anderen Senioren:

Erkennen wir uns nach so langer Zeit wieder?

Nach dem Mittag kamen auch

die anderen Senioren.

Und alle freuten sich.

Der Nachmittag war schön:

Es gab ein Spiel über die Siebziger Jahre.

Und es gab Lieder aus den Siebziger Jahren.

Die Senioren erzählten über

die Zeit ohne die Treffen.

Leider war der gemeinsame Nachmittag

schnell vorbei.

Doch die Senioren freuen sich schon

auf das nächste Treffen am 6. Dezember.

Treffen der Rentnerinnen und Rentner der GWW

Endlich war es wieder soweit, Peter Eßlinger hatte am 10. Mai 2023 zum Treffen der Rentnerinnen und Rentner nach Herrenberg in die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in der Adlerstraße eingeladen. Nach den vorangegangenen zwei Treffen in Sindelfingen und Calw war es das dritte. Treffen nach der Pandemie.

Erfreulich war, dass über dreißig Personen der Einladung gefolgt waren und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus fast allen Bereichen und Regionen kamen, wobei der Bereich Wohnen etwas unterrepräsentiert war.

Vor allem waren auch neue Gäste dabei und es war eine Freude, die eine oder den anderen nach langer Zeit wiederzusehen. Immerhin haben die meisten ja eine lange Zeit miteinander gearbeitet und es waren viele Erinnerungen auszutauschen. Die meisten Fragen waren jedoch: „Wie geht es Dir?“ und „was machst Du gerade?“

Michael Fischer, der Standortleiter von Herrenberg begrüßte alle sehr herzlich und zeigte die Entwicklung der letzten Jahre auf. Danach schloss

sich eine Führung durch den Arbeitsbereich mit ihm und durch den Förder- und Betreuungsbereich (FuB) mit Vanessa Lyko an. Bei der Vorstellung im FuB blieb vor allem neben den Betreuungs- und Begleitungsangeboten vor allem die Betonung der sinnstiftenden Tätigkeiten im Gedächtnis.

Die Teilnehmenden wurden danach zu Kaffee und Kuchen in den Speisesaal eingeladen und hatten dabei ausgiebig Gelegenheit zum Austausch, der auch intensiv wahrgenommen wurde. Im Rückblick wurden manche Erinnerungen wieder lebendig und manches was einem früher wichtig war und auch engagiert vertreten wurde, wurde jetzt wesentlich entspannter gesehen.

Die Treffen sind grundsätzlich am 2. Mittwoch im Mai und Oktober geplant. Wir freuen uns beim nächsten Treffen in Gärtringen noch mehr ehemalige Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen. Herzlichen Dank an Peter Eßlinger und an Carla Thomke für die Organisation sowie an alle Beteiligten der GWW.

Gerhard Sackmann





Rentnertreffen der GWW in Herrenberg

Am 10. Mai 2023 hat Peter Eßlinger die Rentner aus der GWW nach Herrenberg eingeladen. Dort haben sie das Werk von der GWW besucht. Es war das dritte Rentnertreffen seit Corona. Über 30 Personen kamen zu dem Treffen. Auch viele Neue waren dabei. Viele frühere Kollegen haben sich wieder gesehen. Darüber haben sie sich sehr gefreut. Michael Fischer leitet den Standort von der GWW in Herrenberg. Er begrüßte die Rentner und erzählte ihnen, was sich in den letzten Jahren in der GWW verändert hat.

Dann bekamen die Rentner eine Führung durch den Arbeitsbereich. Danach konnten sie auch noch den FuB anschauen. Zum Schluss gab es Kaffee und Kuchen. Dabei konnten sich die Rentner gemütlich miteinander unterhalten. Es war ein tolles Treffen. Vielen Dank an alle. Die Rentnertreffen sollen immer im Mai und im Oktober stattfinden. Das nächste Treffen ist in Gärtringen geplant. Wir freuen uns auf noch mehr frühere Kollegen.

Ein Tag voller Spaß und Unterhaltung auf dem Wasen



Am 10. Mai 2023 fand der Besuch des Stuttgarter Frühlingsfests statt. Bereits bei unserer Ankunft erkundeten wir das Festgelände und genossen die einladende Atmosphäre des Wasens.

Anschließend begaben wir uns ins gemütliche Alpendorf, wo wir uns bei einem herzhaften

Mittagessen stärkten und die regionalen Spezialitäten probierten. Gestärkt und voller Vorfreude auf die aufregenden Attraktionen, die der Wasen zu bieten hat, stürzten wir uns in den Spaß. Wir fuhren verschiedene Fahrgeschäfte und genossen die Nervenkitzel, die sie boten. Im Laufe des Tages machten wir auch einen Abstecher in eines der festlichen Bierzelte.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos die Begeisterung und das Lachen unserer Klienten, die den Aufenthalt auf dem Wasen sichtlich genossen haben. Es war ein Tag voller Freude und Unterhaltung, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unsere Gruppe verbrachte insgesamt 10 Stunden auf dem Wasen, von 10:30 Uhr morgens bis 21:00 Uhr abends, und erlebte einen unvergesslichen Ausflug, der unsere Erwartungen bei weitem übertraf.

Markus Wittmann, GWW



Besuch auf dem Wasen

Am 10. Mai 2023 war es endlich soweit.

Eine Gruppe von der GWW

besuchte den Wasen in Stuttgart.

Als Erstes wurde das Festgelände erkundet.

Die Stimmung war super!

Dann gab es ein leckeres Mittagessen.

Jetzt konnte es richtig losgehen.

Die Teilnehmenden fuhren

verschiedene Fahr-Geschäfte

und besuchten auch ein Bierzelt.

Alle aus der Gruppe fanden den Tag toll!



Einweihungsfest mit Angehörigen



Am 10. Juni war es endlich soweit. Die Bewohner konnten ihren Angehörigen ihr neues Zuhause zeigen.

Im Februar wurde der Neubau im Campus Mörike nach 1 ½ Jahren Bauzeit bezogen.

Schon lange hatte kein Fest mehr stattgefunden aufgrund der Bauphase und auch Corona.

Deshalb feierten wir alle miteinander und die Bewohner luden ihre Angehörigen dazu ein.

Am Morgen des Festes am Samstag 10.06. wurden ganz viele Hände zum Aufbau benötigt und jeder tatkräftig mitgeholfen.

Es war ein warmer und sonniger Tag und wir benötigten viel Schatten, deshalb wurde am Freitag schon ein Zelt aufgebaut, am Samstag schleppten wir Sonnenschirme herbei.

Ein toller Getränkewagen aus Holz sorgte für kühle Getränke.

Ein ganz besonderes Highlight war der Pizzawagen, der gegen Mittag angefahren kam. Hier konnte sich jeder, der wollte, eine Pizza nach seinem Geschmack bestellen.

Die Tagesbetreuung der Senioren eröffnete in ihren Räumlichkeiten für diesen Tag ein Café. Es gab ein großes und leckeres Kuchenbuffet mit Kuchen, den die Angehörigen gespendet haben.

Andrea Stratmann,

Geschäftsführerin der GWW, und Gisela Dannecker, Bereichsleitung Wohnen, begrüßten die Gäste.

Die Senioren haben 4 Lieder vorbereitet, die sie zusammen mit den Gästen sangen und wurden von einem Ehrenamtlichen auf dem Keyboard begleitet.

Danach kam die Green Island Band aus dem Tennental, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Deren fetzige Musik lud zum Mitsingen und Tanzen ein. Zum Abschluss wurde eine Polonaise getanzt. Es war ein toller und unterhaltsamer Nachmittag und alle erzählten noch lange von den Begegnungen und den Erlebnissen an diesem Tag.

Gisela Dannecker, GWW



Tolles Fest mit Angehörigen in Calw

Der Neubau im Campus Mörike
ist endlich fertig.
Im Februar 2023
konnten die Bewohner einziehen.
Das musste gefeiert werden.
Deshalb haben die Bewohner
ihre Angehörigen zu einem Fest eingeladen.
Am 10. Juni 2023 war es endlich soweit.
Es war ein sehr heißer Tag.
Deshalb wurden Sonnenschirme aufgestellt.
Außerdem gab es ein Zelt.
Frau Stratmann und Frau Dannecker
begrüßten die Gäste.
Frau Stratmann ist
die Geschäftsführerin der GWW
und Frau Dannecker leitet den Bereich
Wohnen in der GWW.

Am Mittag kam das Beste:
Ein Pizzawagen.
Alle konnten die Pizza bestellen,
die sie wollten.
Die Tagesbetreuung der Senioren in Calw
eröffnete für diesen Tag ein Café.
Dort gab es leckeren Kuchen,
der von den Angehörigen gebacken wurde.
Außerdem haben die Senioren
mit den Gästen Lieder gesungen.
Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter
unterstützte sie dabei auf dem Keyboard.
Dann spielte die Band
aus dem Tennental tolle Musik.
Das Tennental ist auch eine Einrichtung
für Menschen mit Behinderung.
Zu der Musik wurde gesungen und getanzt.
Allen hat der Tag sehr viel Spaß gemacht.

Ausflug zum Bodensee

Ausflug nach Konstanz



Da wir eine längere Rückfahrt und noch nichts Warmes gegessen hatten, kam uns die Idee „lass uns beim McDonald's vorbeigehen“. Das hat alle begeistert. Wir entschieden uns für ein Happy Meal: Burger, Pommies, Getränk und Apfelschnitten. Die Stimmung war im Bus super, wir sangen alten Schlagerliedern und klatschten mit. Der Tag war für unsere Senioren ein schönes Erlebnis.

Tamara Reinauer-Lehrer

Am 12. 06. 23 starteten wir mit ein paar unsere Senioren der Tagbetreuung in Calw-Stammheim. Reinbold Schwarz holte uns um 8:30 Uhr ab. Alle waren sehr aufgeregt und freuten sich. Nach knapp 2 Stunden Autofahrt kamen wir am Ziel Konstanz an. Wir hatten herrliches Wetter der Himmel war Blau und die Sonne schien. Wir liefen los in Richtung Hafen da haben wir im Park ein Picknick gegessen. Es gab Brezeln, Croissants, Gurken, Tomaten, Bananen, Nektarinen und was bei dem warmen Wetter nicht fehlen durfte war Wasser.

Danach sind Jürgen, Roland.M und Erika(Betreuerin) eine Runde spazieren gewesen und haben den Hafen erkundet und die Temperaturen vom Bodensee getestet, das Wasser war noch Kalt. In der Zwischenzeit haben wir uns ein Schattiges Plätzchen direkt am See gesucht und haben einen tollen Platz mit einer schönen Aussicht gefunden. Wir haben vieles entdeckt: ein Zeppelin, die Wasserpolizei, Yachten und jede Menge Schiffe.

Ein Café-Besuch direkt am See durfte natürlich nicht fehlen. Alle haben einen leckeren Himbeeruchen gegessen und einen Kaffee getrunken.



Ausflug nach Konstanz

Am 12. Juni 2023 war es endlich so weit.
 Die Seniorinnen und Senioren
 von der Tag-Betreuung in Calw-Stammheim
 fuhren mit ihren Betreuerinnen und Betreuern
 nach Konstanz an den Bodensee.
 Alle freuten sich sehr auf den Ausflug.
 Um 8:30 Uhr begann die Busfahrt.
 Die Fahrt dauerte ungefähr 2 Stunden.
 Dann hatten sie ihr Ziel endlich erreicht.
 Als Erstes gab es im Park
 ein leckeres Picknick.



Nach dem Essen machten
 ein paar Seniorinnen und Senioren
 mit einer Betreuerin einen Spaziergang.
 Das Wasser im Bodensee war noch kalt.
 Alle anderen suchten sich
 einen tollen Schattenplatz am See.
 Sie haben viel entdeckt.
 zum Beispiel:
 einen Zeppelin
 die Wasserpolizei
 Yachten
 und viele Schiffe
 Yachten sind sehr große Boote.
 Schließlich setzten sich alle
 in ein Café am See.
 Es gab leckeren Himbeeruchen und Kaffee.
 Später gab es dann noch
 leckeres Essen im Mc Donald.
 Danach ging es dann im Bus zurück.
 Die Stimmung war super.
 Auch das Wetter war toll.
 Der Ausflug hat allen sehr gefallen.

Grillnachmittag der Senioren der Tagesbetreuung



Die Senioren der Tagesbetreuung haben ihre Angehörigen und gesetzlichen Betreuer zu einem gemeinsamen Grillnachmittag eingeladen.

Am 23. Juni, einem sehr sonnigen Freitag, waren fleißige Helfer am Werk. Die Senioren und Betreuer haben einen sehr leckeren Kartoffelsalat und einen Nudelsalat, natürlich auch einen vegetarischen, zubereitet. Die Tische auf der Terrasse wurden gedeckt und die Sonnenschirme aufgestellt, damit die Gäste es angenehm haben sollten. Aber auch in einem Raum der Tagesbetreuung wurden Tische gedeckt, für alle diejenigen, die den Schatten suchen.

Dann war die Erwartung groß: wer von den geladenen Gästen wird kommen. Einige Senioren standen im Eingangsbereich um gleich ihre Angehörigen in Empfang zu nehmen und in die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung und auf die Terrasse zu führen. Wir alle haben uns gefreut, dass so viele Gäste kamen und dass wir einen wunderschönen Nachmittag miteinander genießen konnten.

Gisela Dannecker, GWW

Grillnachmittag in der Tages-Betreuung



der Seniorinnen und Senioren
Die Seniorinnen und Senioren
in der Tages-Betreuung haben ihre
Angehörigen
und ihre gesetzlichen Betreuerinnen
und ihre gesetzlichen Betreuer
zu einem gemeinsamen
Grillnachmittag eingeladen.

Am 23. Juni war es dann soweit.
2 leckere Salate wurden vorbereitet.
Die Tische wurden gedeckt
und dann warteten alle auf die Gäste.
Viele Gäste sind gekommen.
Es war ein toller Nachmittag.

Redaktionsschluss für Ausgabe 154: 31. 3. 2024

Impressum



Aktuell ist das Firmenmagazin von Campus Mensch mit den Unternehmen GWW GmbH, Femos gGmbH, 1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH, Campus Mensch Industrie, Stiftung Zenit

Kontakt

Redaktion Aktuell

Bianca Knoll

GWW

Robert-Bosch-Straße 15

71116 Gärtringen

Telefon: 0 70 34 / 2 70 41 – 1 30

bianca.knoll@gww-netz.de

Herausgeber

GWW – Gemeinnützige Werkstätten
und Wohnstätten GmbH

Geschäftsführerin: Andrea Stratmann

Redaktionsleitung

Bianca Knoll (V. i. S. d. P.)

Layout

satzwerkstatt

Manfred Luz

75387 Neubulach

GWW

Alexandra Gössler

Elke Schlingmann

Walter Peppel

Vanessa Lyko

1a Zugang

Benjamin Simon

Lisa Zeller

Femos

Laura Mutschler

Stiftung Zenit

Angelika Severin

Thomas Listl

Druck

GWW

Waldenbucher Straße 34–36

71065 Sindelfingen

Die Zeitschrift erscheint 2x im Jahr und wird den Lesern kostenlos zugestellt (Auflage 2000 Exemplare). Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird eine Gewährleistung zur Veröffentlichung ausgeschlossen. Die Redaktion behält sich vor, Korrekturen und Kürzungen vorzunehmen. Nicht gekennzeichnete Artikel sind Beiträge der Redaktion. Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Offizielle Stellungnahmen sind entsprechend gekennzeichnet. Aufgrund der leichteren Lesbarkeit wird in den meisten Berichten auf die Nennung der männlichen und weiblichen Form für die einzelnen Personenbezeichnungen verzichtet. Trotzdem sind beide Geschlechter angesprochen.



Gemeinsam starke Lösungen

